



SK-Covid-19-Update Juli 2021

Kanadareisen ab 07. September wieder möglich!

26.07.2021 - Senden

Text: Rainer Schoof

Jawoll, da haben wir uns alle gefreut, als uns der 07. September als Kanadas Grenzöffnungstag verkündet wurde. Und wir tun es noch – und ihr sicherlich auch! Doch es gibt noch einiges zu klären, zu deuten und einzuordnen. Und damit haben wir bereits für Euch begonnen. Hier unsere ersten Erkenntnisse:

VORAB-BEMERKUNG von SK

Man sollte IMMER im Hinterkopf behalten, dass letztlich alles – auch die Lockerung der kanadischen Einreiseregungen nach dem Lockdown – ein Novum darstellt. Kanadier sind grundsätzlich etwas vorsichtiger und versuchen sich in ihren Formulierungen möglichst alle Optionen offen zu halten. Wenn dann bestehende Regulierungstexte teilweise – d.h. immer wieder nur stellenweise – upgedated werden, kann es zu Mehrdeutigkeiten oder gar vermeintlichen "Unlogiken" kommen, die womöglich auf kanadischer Seite noch gar nicht so gesehen bzw. selbst entdeckt wurden. Da kommt wohl das Sprichwort mit dem Wald und den Bäumen ins Spiel... Wir raten da grundätzlich zu einem guten Maß an Gelassenheit und dem Vertrauen darauf, dass alles letztlich dann doch ausreichend klar geregelt wird.

FAKTENLAGE kurz und knapp in SK-Worten:

Nach derzeitigem Stand dürfen vollständig Geimpfte ab dem 07. September auch zu touristischen Zwecken nach Kanada reisen. Die vollständige Impfung muss mit einem Dokument in Englisch oder Französisch nachgewiesen werden, was in die bekannte Einreise-App (alle alten und ggf. neue Links folgen dann noch gesammelt in nachfolgenden Posts) geladen wird. Anerkannt sind die Impfstoffe Pfizer-BionTech, Moderna, AstraZeneca und Johnson & Johnson (auch in Kombination!). Die letzte Impfung muss 14 Tage zurückliegen. Ungeimpfte Kinder unter zwölf Jahren dürfen mit ihren Eltern ohne Quarantäneauflagen einreisen. Angeflogen werden können die Flughäfen Toronto, Vancouver, Montréal, Calgary, Halifax, Québec, Ottawa, Winnipeg



und Edmonton. Die letztgenannten 5 Airports sind jetzt nach dem letzten offiziellen News-Release der kanadischen Regierung HINZUGEKOMMEN – zu den bereits vorher als Internationalflughäfen deklarierten Airports wie Vancouver, Calgary oder Toronto. Und klar, alle SK-Kunden mit Abreisen nach Kanada im August sind bereits kontaktiert und mit Alternativen versorgt. Und auch die verbleibenden SK-Abreisen vor dem 07. September werden gerade von unserem Team kontaktiert und "verarztet" bzw. sind dies evtl. bereits schon, während ich diesen Text schreibe.

ZUSÄTZLICHE FLÜGE nach SK-Infos:

Die großen Airlines planen ob der Grenzöffnungs-News Kapazitätserhöhungen ab September, aber auch die Condor will reagieren und ab der 2. Septemberwoche wieder Toronto (3x wöchentlich) und Halifax (2x wöchentlich) anfliegen – und das bis Anfang November! Die Flüge sollen bereits ab heute oder morgen buchbar sein – und natürlich sind von einem Hub wie Toronto auch zahlreiche Anschlussflüge, idealerweise sogar kostengünstig im Codeshare mit der kanadischen Fluggesellschaft Westjet möglich.

DER "RESTNEBEL" oder was ist ein "Quarantine Plan"?

Ein vermeintlich weiterhin erforderlicher "Quarantine Plan" für den Fall, dass ein Grenzbeamter letztlich doch eine Quarantäne anordnet, sorgt in den bisher verfügbaren Formulierungen von kanadischer Seite bei unseren Kunden für Sorge bzw. Verwirrung. Wir haben Health Canada bereits mit entsprechenden Rückfragen bombardiert und bislang keine eindeutige, keine so richtig zufriedenstellende Antwort erhalten. Hier nun unsere Interpretation – wohlgemerkt UNSERE SK-INTERPRETATION! Meint: Sie ist sicher nicht so ganz aus der Luft gegriffen, da wir ja auch mit unseren bisherigen Einschätzungen eigentlich immer ziemlich richtig lagen, aber eine Garantie, dass es so ist, können wir Euch derzeit natürlich auch nicht geben: Also, wir glauben, dass der sog. "Quarantine Plan" eine Art teilaktualisierter Rückstand aus der Zeit des sog. "Mandatory Quarantine Plans" ist (letztere war / ist gültig für internationale Einreisen mit Ausnahmegehmigung in der Zeit seit Grenzschießung bis zum 09. August 2021). Nun haben wir drei neue Daten, den 09.08., den 21.08. (Einreiseerlaubnis für US-Bürger) und den 07.09. (internationale Einreisen) und WIR VON SK TOURISTIK / KANADAFIEBER GLAUBEN, dass die "Quarantine Plan"-Formulierung etwas unglücklich formuliert u.v.a. platziert ist, sich aber letztlich lediglich auf die Zeitspanne zwischen 09.08. und 21.08. bezieht und damit allerspätestens für die Einreisen ab dem 07.09. hinfällig sein wird. Wir raten hier zu Gelassenheit und würden uns in der Planung von diesem vermeintlichen Hindernis nicht zu sehr beirren lassen. Lügen wir falsch, dann müsste es eine einfache Art der Bewerksstellung geben, denn jedem (auch drüben!) ist klar, dass z.B. Wohnmobilreisende keinen weiteren "Quarantine Plan", keinen "Plan B" haben werden! Unklar bleibt

zudem zunächst die Frage, ob Covid-Genesene mit 1 zus. Impfung als ausreichend geimpft gelten – auch das haben wir bereits nachgefragt und werden Euch auf dem Laufenden halten.

SK-EINORDNUNG: Euphorie ist gut, wenn sie auf Realismus fußt!

Ja, lasst uns das ganze vernünftig einordnen: Die Ankündigung der kanadischen Regierung ist gemacht, aber natürlich hängt alles an der weiteren Entwicklung. Führt die Öffnung für die USA beispielsweise zu einer Explosion der Fallzahlen und/oder Krankenhausbelegungen, können die Lockerungen natürlich auch wieder zurückgenommen werden. Das ist in Kanada nicht anders als bei uns. Wichtig scheint aber in Sachen "Expectation Management" – traditionell für uns bei SK ENORM WICHTIG – dass gerade Kanada-Wiederholer nicht davon ausgehen sollten, nun eine 1:1-Reiseerfahrung im Vergleich zu Vorjahren erwarten zu können. Kanada ist genauso pandemie-gezeichnet wie Deutschland und Europa – einige Unternehmen fahren noch nicht unter Volldampf, einige können auch nicht adhoc wieder ihren vollen Beschäftigungsstand wiederherstellen.

Hinzu kommen Waldbrände, die zwar sicherlich "normal" für den Sommer sind und auch lange nicht auch nur in der Nähe des Bedrohungspotenzial der Sommer 2017 und 2018 sind, aber deren Bekämpfung durch die Pandemiesituation halt auch nicht einfacher wird. B.C. hat jüngst angesichts der Feuersituation den Notstand ausgerufen – an sich natürlich auch kein Novum und in der "Fire Season" auch keine Seltenheit, da diese Maßnahme im wesentlichen helfen soll, dass Firefighter mehr Befugnisse haben, was Highway-Sperrungen oder Aquirierungen von Unterkünften angeht – aber letztlich sollte man dies alles wenigstens wissen und die bislang v.a. im Westen herrschende Dürre nicht vergessen, die für weiteres Ungemach sorgen könnte. Andererseits sind es auch noch fast sieben Wochen bis zur erstmöglichen Einreise – da kann sich vieles auch schon wieder mächtig beruhigt haben. Aber wie gesagt, man sollte das alles vernünftig für sich einordnen und um die Situation vor Ort wissen. Dass eben diese Situation mit ein wenig mehr Gelassenheit und Pioniergeist auch viele womöglich sagenhafte Chancen bietet, ist euch allen eh klar: Eine starke Frequentierung Eures Lieblings-Bergsees ist wohl eher unwahrscheinlich in diesem September / Oktober – aber ein Camp-Feuer dürft ihr halt aller Wahrscheinlichkeit nach auch nicht machen – inzwischen selbst in den großen Nationalparks in den Rockies nicht mehr.

ERGO: Fakten verinnerlichen, die neuen Möglichkeiten erkennen und sich freuen! Dann die verbleibenden Unsicherheiten kennen, sich aber nicht von ihnen verrückt machen lassen, sondern die Situation vernünftig einordnen – und sich dann fundiert und gut informiert weiterfreuen! Das wäre mein Rat an euch. Dann wird Kanada auch in diesem Herbst für euch großartig.